

	<p>Objekt: Silensbüste</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: 1954.38</p>
--	--

Beschreibung

Der alte Silen neigt seinen Kopf nach rechts, sein Oberkörper ist nackt bis auf das Rehkitzfell (Nebris), das über der rechten Schulter verknotet mit Huf und Schädel herabhängt. Das nahezu kahle Haupt krönt ein Efeukranz und der lange Bart ist streng in Korkenzieherlocken frisiert.

Derartige Bronzebüsten dienten als Appliken am unteren Ende der Lehne (Fulcrum) eines Ruhe- und Speisebetts (Kline), während das obere Ende gewöhnlich ein Tierkopf zierte. Neben den variantenreichen Sitzmöbeln und Truhen galt die Kline als das wichtigste Möbelstück im griechischen Wohnhaus. Sie bestand aus einem länglichen, rechteckigen Rahmen mit vier hohen Beinen und einer Bespannung aus gewirkten Gurten oder Leder als Auflage für Matratzen, Kissen und Decken. Als Lehne diente ein erhöhtes Kopfende. Wie Darstellungen auf Vasen und Spiegeln vielfach überliefern, stand während der Mahlzeiten vor jeder Kline, die lediglich den Männern vorbehalten war, ein kleiner flacher Tisch für die Speisen.

Aus der Leipziger Ratsbibliothek. 1953 übernommen.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze, hohl gegossen, ziseliert, Augen verloren
Maße:	Höhe 8,5 cm, Breite 6,5 cm, Tiefe 3,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	200 v. Chr.-1 v. Chr.
	wer	
	wo	Griechenland

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Silenos

wo

Schlagworte

- Applike
- Bronze
- Efeukranz
- Kopf

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 17